

## Vergleich Irland-Island

Der amerikanische Wirtschaftsprofessor und Nobelpreisträger, Paul Krugman, hat die zwei EU-Mitgliedsländer, Irland und Island, nach der Banken- und Finanzkrise von 2008 miteinander verglichen. Er kommt dabei zu interessanten Schlussfolgerungen.

Vor der Finanzkrise verzeichnete Irland, welches der Euro-Zone angehört, nur eine geringe Staatsschuld. Nach dem Bankenzusammenbruch mussten die Steuerzahler in Irland plötzlich für riesige Verluste der privaten Banken aufkommen, während die Steuereinnahmen wegen der Finanzkrise gleichzeitig stark zurückgingen. Dadurch verlor Irland an Kreditwürdigkeit. Die Regierung in Irland versuchte daraufhin die Finanzmärkte mit einem drastischen Sparprogramm der öffentlichen Hand zu beruhigen. Paul Krugman zeichnet die zweifach negativen Folgen für die Bevölkerung in Irland nach. Einerseits müssen die Irländer für die riesigen Verluste aufkommen, welche durch reine Profitgier privater Banker entstanden sind. Andererseits leiden sie unter einem Rückgang ihres persönlichen Einkommens und hoher Arbeitslosigkeit wegen der drastischen staatlichen Sparprogramme.

In Island, welches nicht der Euro-Zone angehört, hat sich demgegenüber die Bevölkerung, in einer sanften Revolution, erfolgreich zur Wehr gesetzt! Während auch hier das isländische Parlament, unter dem Druck der EU-Kommission, Ende 2008 ein Gesetz zur Übernahme der Bankenverluste durch die Steuerzahler beschlossen hatte, zirkulierte in Island eine Petition gegen dieses Gesetz, welche von 25% der Bevölkerung unterschrieben wurde. Daraufhin veranlasste Staatspräsident Olafur Grimsson ein Referendum zu diesem Gesetzentwurf, und die isländische Bevölkerung verwarf das Gesetz mit 93%. Die Folge war, dass in Island die Banker selber für ihre Verluste aufkommen mussten. Außerdem konnte Island, weil es noch über seine eigene Währung verfügt, mit einer Abwertung der Krone seine Exportchancen verbessern und die Wirtschaftskrise eindämmen.

Olafur Grimmson stellt schlussfolgernd für Island die entscheidende Frage, die aber auch in Belgien und in allen EU-Mitgliedsländern gestellt werden muss:

“Kann man von den normalen Bürgerinnen und Bürgern, von den Landwirten und Fischern, von den Lehrkräften, den Ärzten und Krankenschwestern verlangen, dass sie die Verantwortung für den Bankrott privater Banken übernehmen?“

Joseph Meyer, St.Vith